



Welche Kompetenzen benötigt ein Schulkind?

Jedes Kind hat sein eigenes Lerntempo um bestimmte Dinge zu lernen – was manches Kind schon mit 5 Jahren kann, lernt ein anderes erst mit 7.

Jedes Kind will lernen!

Das gilt es zu erhalten und zu fördern. Viele Aufgaben übernimmt der Kindergarten, aber die Hauptverantwortung liegt bei den Eltern. Die Vermittlung von Werten und Grundlagen für ein erfolgreiches Lernen sollte in jeder Familie erfolgen. Die unten genannten Dinge sind Anregungen, mit denen Sie Ihr Kind auf den Schulstart vorbereiten können.

Sprachkompetenz bei Kindern

Kinder orientieren sich am Sprachvorbild ihrer Eltern. Habe diese ein abwechslungsreiches Sprachvorbild, hat das Kind selber ein großes Sprachbild. Ausführliche Gespräche mit dem Kind sind also sehr wichtig. Antworten sollten als vollständige Sätze formuliert werden und Fragen nicht nur mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet. Kinder die zum Erzählen ermutigt werden, trainieren ihre Sprache und werden im Umgang mit der eigenen Sprache sicher.

Lesen ist Fernsehen im Kopf, regt die Sprachentwicklung und die Phantasie an. Vorlesen sollte daher ein festes Ritual in jeder Familie sein. Auch das Erzählen von Bildgeschichten und das Weiterspinnen von Geschichten (was wäre wenn, wie könnte es weitergehen,...) und das Werten üben (wie findest, was gefällt dir daran, was nicht) unterstützen die sprachliche Entwicklung des Kindes maßgeblich.

Nehmen sie sich Zeit für das Gespräch und lassen Sie das Kind ausreden.

Sozial- emotionale Kompetenz bei Schulanfängern

Ein Vorschulkind sollt ein der Lage sein über sich Auskunft zu geben: Name, Adresse, der eigene Geburtstag und das Aufzählen der Familienmitglieder sollte keine Schwierigkeit sein. (Ich heiße..., ich wohne,..ich hab x... Geschwister.

Beim Vorstellen und Begrüßen sollte das Vorschulkind sein Gegenüber ansehen. Dieses wünschenswerte Verhalten sollte aber nie erzwungen werden, denn an dieser Stelle sind auch introvertierte, hochsensible, temperamentvolle und distanzlose Kinder zu bedenken.

Wichtig ist für das Kind das Senden von ICH- Botschaften bei Streitigkeiten (Ich möchte das nicht,...)

Das Vorschulkind sollte Spiele und ihre Regeln beherrschen und über eine gewisse Frustrationstoleranz verfügen. Verlieren können muss man auch lernen – es ist also wenig sinnvoll das Kind bei Familienspielen des guten Friedens wegen gewinnen zu lassen.

Zur sozial- emotionalen Kompetenz gehört es, dass das Kind Bitte und Danke sagen kann und sich bei Fehlern entschuldigt.

Kognitiv/mathematisch, optische Differenzierung phonologisches Bewusstsein bei Schulanfängern

Ein Vorschulkind sollte in der Lage sein, sich 2-3 Aufgaben zu merken und auszuführen (Aufgaben in der Schule: nimm den Rechenbuch, schlag Seite 7 auf und kreise mit dem Bleistift ein) Dieses Verständnis lässt sich ganz leicht im Haushalt üben. (Gehe in die Küche, mach die 3. Schublade auf und hole uns 2 Teller)

Ein Vorschulkind sollte die Mengen bis 6 simultan ohne Nachzählen erkennen können. Das kann man einfach beim Tisch decken üben (wie viele sind wir, nimm 6 Gabeln etc.) Das Kind sollte mit diesen Mengen operieren können (mehr, weniger, von bis fehlen,..)

Es gibt viele spannende Strategiespiele für Kinder im Vorschulalter, die das logische Denken fördern.

Das Vorschulkind sollte Formen und Farben erkennen, benennen und zuordnen können. Es sollte Muster nachzeichnen, vervollständigen und erweitern.

Das Vorschulkind sollte einfache Lerntechniken kennen und anwenden können (kreise ein, verbinde, male aus, zeichne,..)

Ein Vorschulkind sollte eine Vorstellung über sich und seine Umwelt haben (Allgemeinwissen). Dazu gehören Grundkenntnisse über die Natur und seine Welt. Fördern kann man dieses Allgemeinwissen, indem man sich mit seinem Kind viel unterhält und bei Spaziergängen erklärt. Auch der sinnvolle Umgang mit verschiedenen Medien gehört dazu. Im Fernsehen gibt es wertvolle Sendungen, ebenso gibt es lehrreiche Apps für Tablets.

Die Jahreszeiten und ihre Besonderheiten sind dem Vorschulkind bekannt. Es kennt verschiedene Fest- und Feiertage und eventuell sogar schon ihre Bedeutung.

Ein Vorschulkind kann sich im Raum orientieren: Was befindet sich über... unter, neben, auf, hinter, rechts, links von. Das kann man auch zu Hause spielerisch üben.

Das Vorschulkind kann Reimwörter mit und ohne Hilfe von Bildern bilden: Hase-Nase, Hose-Rose,.. Kinder, die solche Wortspiele regelmäßig mit ihren Eltern machen, entwickeln schnell ein Gefühl für diese Technik. Das Heraushören von Anlauten, Inlaute und Schlusslaute ist eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches Lesen und Schreiben-Lernen.

Motorische Fähigkeiten bei Schulanfängern

Es ist wichtig, dass ein Vorschulkind den Stift richtig im Pinzettengriff halten kann. Damit gelingt das genaue Nachspuren von Linien, das eine Voraussetzung für das Schreiben in Zeilen ist. Auch lassen sich mit richtiger Stifthaltung Flächen und Bilder schneller und sauber ausmalen.

Es ist sinnvoll die Feinmotorik mit verschiedenen Schreibwerkzeugen zu trainieren. Filzstifte sind da in der Regel wenig hilfreich. Qualitativ hochwertige Buntstifte, Bleistifte gehören in jede Kinderhand.

Ebenso sind das Beherrschen einer Schere, das Schneiden an einer Linie, genaues Falten nach Anleitung, das Fädeln und sauberer Umgang mit Klebstoff wichtige Grundvoraussetzungen für den Schulanfang.

Ordnung ist unerlässlich: Kinder die sorgsam mit ihren Materialien umgehen (Blätter abheften, aufräumen, Dinge der Größe nach stapeln, Stifte spitzen) haben es im Schulalltag leichter und können sich auf wesentliche Dinge konzentrieren.

Eine saubere Feinmotorik kann sich nur entwickeln, wenn auch die Grobmotorik stimmt! Deshalb müssen sich Kinder so viel wie möglich bewegen! Balancieren, Hüpfen mit geschlossenen Beinen (auch im Wechselschritt), Zielwerfen mit einem Ball sind wichtige Grundvoraussetzungen für den Schulanfang.

Neben diesen Standardkenntnissen sollten Schulanfänger aber auch noch folgendes können:

- Hausschuhe und Jacken selbständig an- und ausziehen, eigenständiges Umziehen und ordentliches Aufhängen der Kleidung
- Umkleiden zum Sport: Kinder sollen ihre Kleidung nach rechts umdrehen können und alles auf ein Päckchen zusammenlegen

JE sicherer Kinder im Schulumfeld sind, umso mehr haben sie den Kopf frei für das Lernen und alles was damit in Verbindung steht.